



DAV Wilhelmshaven





PERSONALIEN

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Rainer Pinnow	04421 / 701173 1.vorsitzender@dav-wilhelmshaven.de Kirchreihe 4, 26384 Wilhelmshaven
2. Vorsitzender	Eckart Seifert	04451 / 8082557 seifert.eckart61@gmail.com Zum Jadebusen 42 F, 26316 Varel
Schatzmeister	Gerhard Meurer	04421 / 38324 gmeurer@t-online.de Viktoriastraße 27, 26382 Wilhelmshaven
Schriftführer	vakant	vakant
Jugendreferentin	Tabea Balke	01520 / 4499205 tabea.balke@gmail.com

Beirat

Geschäftsstellenleiter	Stefan Kahl	kahl-wilhelmshaven@t-online.de
Ausbildungsreferentin	vakant	vakant
Ausrüstungswart	Martin Fuchs Johannes Kühn	martin.fuchs@dav-wilhelmshaven.de jkuen3@gmail.com
Hüttenwart	Reimer Klappstein	reimer.klappstein@ewetel.net
Naturschutzwartin	Sabine Pinnow	sabine.pinnow@gmx.de
Pressewartin	Waltraud Freydank	wattwurm50@gmx.de
Wanderwart	Alwin Tischler	alwin.tischler@gmx.de
Redakteur	vakant	vakant
Festwart	Eckart Seifert	eckart.seifert@t-online.de
Mitgliederverwaltung	Anja Fuchs	anja.fuchs@dav-wilhelmshaven.de

2	Personalien	23	Norddeutsche Meisterschaften
3	Vorwort	24	Einladung zur Jahreshauptversammlung
4 - 5	Mitgliedschaft	25 - 27	Termine
6 - 7	Vereinsgelände	28 - 29	Bunkercup
8	Anfahrt zum Bunker	30 - 33	Hochtour Venedigergruppe
9	Klettern	34 - 36	Wanderung Venedigergruppe
11	Wandern	37	DAV - Sektion Wilhelmshaven
12 - 21	Beiträge aus der Sektion	38 - 39	Klettern im Harz
22 .	Wunschraum eines Wanderführers	43	Impressum



VORWORT

Sehr geehrte, liebe Mitglieder, die allgemeine Routine ist wieder eingeleitet, und wir konnten viele Unternehmungen verzeichnen. Sowohl die Wanderer wie auch die Naturschutzgruppe waren wieder sehr aktiv. Die Kletterer haben neben ihren allgemeinen Treffs nach jahrelanger Pause wieder einen erfolgreichen „FUN CUP“ am



„Monte Pinnow“ organisiert. Hauke Memmen, einer der jüngsten Kletterer war der Initiator des Treffens und Verantwortliche für die Organisation (s. Bericht).

Er hat seine Freizeit während der Schulzeit regelmäßig am Bunker verbracht. Vielfältige Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich waren seine Leidenschaft. Die Sanierung des Bunkerdaches geht auch auf ihn zurück. Herzlichen Dank an Hauke!! Leider ist er zum Studium verzogen. Vielleicht findet sich ja bald wieder jemand, einen derartigen Wettbewerb auszurichten.

Um die weitere Sanierung des Bunkerdaches kümmern sich andere Kletterer und haben teilweise bei widrigen Wetterverhältnissen viel geschafft. Im nächsten Jahr muss es weiter gehen. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt!!!

Die Erstellung des Mitteilungsheftes verzögert sich immer, da die Beiträge fast nur auf Zuruf / Abruf erfolgen. Der Versand geht relativ schnell, da sich fleißige Hände finden, die alles versandfertig machen.



Viele Sektionen sind dazu übergegangen, die Hefte nur noch als Pdf-Datei zu versenden. Das spart erheblich Kosten! Für die Erstellung des Heftes und Versand kann man fast 3,50 Euro rechnen! Und das zweimal im Jahr!

Auf der nächsten **Jahreshauptversammlung im März** (Donnerstag 07.03.24)

werden die Weichen für die Sektion neu gestellt werden müssen. Einige Vorstands- und Beiratsmitglieder müssen neu gewählt werden.

Kein Problem? Doch, denn es werden **der 1. und 2. Vorsitzende, die Naturschutzwartin, der Hüttenwart nicht wieder kandidieren! Vakant sind seit längerer Zeit: Schriftführer (Vorstand), Ausbildungsreferent, Redakteur, Webmaster.**

Wenn die Sektion weiterhin bestehen soll, so muss jetzt eine neue Mannschaft die Funktionen übernehmen!

An dieser Stelle mein dringender Appell an alle Mitglieder, sich nach Möglichkeit aktiv einzubringen! Ich stehe jederzeit bereit, Auskunft zu erteilen und bei der Einarbeitung zu unterstützen.

In der Hoffnung auf eine gute Lösung verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Ihr/Euer Rainer Pinnow



MITGLIEDSCHAFT

Du möchtest Mitglied des Deutschen Alpenvereins werden?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Über eine Online-Beitrittserklärung kannst Du ganz schnell und sicher Mitglied werden. Nach der Online-Anmeldung erhältst Du automatisch einen vorläufigen Mitglieds-

- Die Beiträge werden Anfang Januar durch Einzugsverfahren von Ihren Konten abgerufen. Mitgliedsbeiträge, die nicht eingezogen werden können, werden ange-mahnt. Mahngebühr: 5,00 €!
- Barzahler müssen ihren Beitrag bis zum 31.01. zahlen. Jede Mahnung kostet 5,00 €.
- Den Ausweis versendet die DAV-Bundes-geschäftsstelle.
- Jugendliche, Junioren bzw. Senioren wer-den nach Vollendung des 18., 25. bzw. 70. Lebensjahres als D-, A- bzw. B- Mitglied übernommen; B-Mitglied nur auf Antrag. Ein Mitglied wird in dem seinem Geburts-tag folgenden Jahr in die neue Kategorie umgestuft.

Bitte melde jede Adressen- oder Konten-änderung sofort der Mitgliederverwaltung! Alternativ kann auch das Mitgliederportal „MeinAlpenverein“ genutzt werden: mein.alpenverein.de

ausweis per E-Mail zugeschickt, der einen Monat ab Ausstellungsdatum gültig ist. Als Mitglied der Sektion Wilhelmshaven kannst Du unser umfangreiches Angebot nutzen. Alle weiteren Informationen zur Mitglied-schaft findest Du online: dav-wilhelmshaven.de/service/mitglied-schaft/

Austritt:

Der Austritt eines Mitgliedes ist spätestens bis 30. September des laufenden Jahres dem Sektionsvorstand schriftlich mitzutei-len. Er wird dann zum Ende des laufenden Jahres wirksam.

Mitgliederverwaltung:

Anja Fuchs,
anja.fuchs@dav-wilhelmshaven.de

Versicherungsschutz

Als Mitglied genießt du besonderen Versi-cherungsschutz.

- Alpiner Sicherheits Service (ASS)
- Reisegepäckversicherung

Weitere Informationen dazu findest du beim Hauptverband: alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/

Wichtiger Hinweis

Alle persönlichen Änderungen, wie z.B. Anschriften, Telefon, Emailadressen sowie Kündigungen bitte nur an die Mitgliederverwaltung!

anja.fuchs@dav-wilhelmshaven.de



MITGLIEDSCHAFT

Kategorie	Altersgruppen	Beiträge*	Aufnahme**
A-Mitglied	Mitglied mit Vollbetrag ab 26 Jahre	60,00 €	15,00 €
B-Mitglied	Ehe-/Lebenspartner, ermäßigter Beitrag (gleiche Adresse und gleiches Konto), Senioren ab 70 Jahre und Schwerbehinderte ab 50 % Behinderung ***	36,00 €	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied	22,50 €	0,00 €
D-Mitglied	Junioren 18 bis 25 Jahre	36,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft	20,00 €	5,00 €
F-Mitglied	Familien, bei denen Eltern/Elternteil mit Partner Mitglieder sind	96,00 €	25,00 €
	von Alleinerziehenden sind Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei. ***	60,00 €	0,00 €
H-Mitglied	Behinderte im Familienverband ***	0,00 €	0,00 €

* Die Kosten entstehen jährlich

** Die Kosten sind einmalige Aufnahmegebühren

*** Die ganzen Optionen gelten alle nur auf Antrag



HANSCHEN

GMBH

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Geschäftsführerin Bianka Siefken

- Orthopädische Maßschuhe
- Bandagen
- Einlagen nach Maß & Gipsabdruck
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Computer-Fußmessung für Diabetiker
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparatur aller Art
- auch Hausbesuche

Hanschen GmbH · Schulstraße 42 A · 26384 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21 - 99 33 77 · Fax 0 44 21 - 99 33 79

„Wer gut geht, dem geht's gut!“



VEREINSGELÄNDE

Vereinsgelände

Das Vereinsgelände der Sektion WHV, mit eigenem Klettergarten, liegt in Sande.

Im Sommer ist hier viel los – Die Hütte kann für Feiern und Sektionsveranstaltungen genutzt werden. Am Bunker wird seit vielen Jahren geklettert. Wichtig: Eine Ausgabe von Schlüsseln für das Vereinsgelände kann aufgrund einer geringen Restmenge verfügbarer Schlüssel nur noch an Funktionspersonal erfolgen.

Adresse:

Monte Pinnow
Ladestraße 2
26452 Sande

Hütte

Die Hütte der DAV-Sektion Wilhelmshaven kann von Dir, ob Du nun Mitglied bist oder nicht, privat genutzt werden. Der zentrale Aufenthaltsraum schluckt ausgewachsene Feste, so groß ist er.

Wende Dich einfach an unseren Hüttenwart! Er kann Dir sagen, ob die Hütte an einem bestimmten Tag noch frei ist. Ohne seine Bestätigung kann selbstverständlich keine verbindliche Hüttenbelegung gewährleistet werden. Für Nutzung wird er von Dir eine geringe Gebühr verlangen. Sektionsmitglieder 2 € p.P. und Tag / Nichtmitglieder 4 € p.P. und Tag. Mitglieder zahlen maximal 25 € / Nichtmitglieder 100 €, egal wie viele Leute mehr in der Hütte unterkommen.

Bunker

Nach dem Erwerb des Bunkerrohlings mit einer Höhe von 18 m und 18° Schiefelage im Mai 1983. Die Sektion Wilhelmshaven begann mit dem Errichten von Kletterrouten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten.

Seitdem haben sich mehrere Klettergruppen gebildet. Mehr Informationen zum Klettern gibt es auf **Seite 9**.



Ansprechpartner:

Reimer Klappstein
reimer.klappstein@ewetel.net



VEREINSGELÄNDE

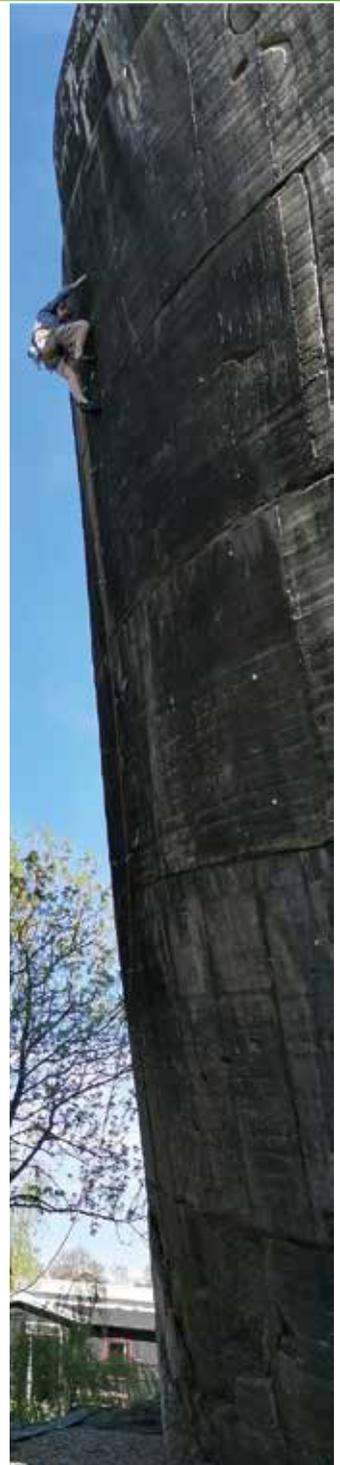
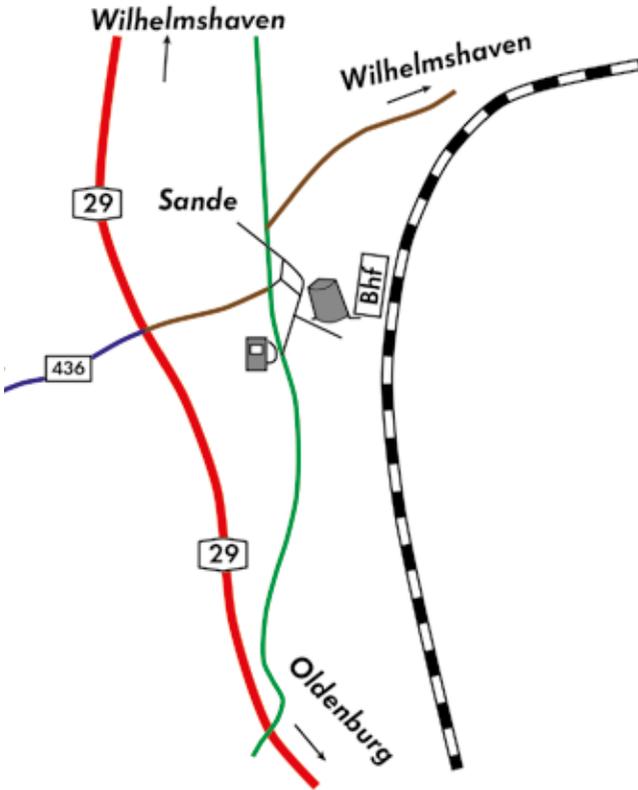
Zu beachten ist die Benutzungsverordnung:

1. Das Betreten der Anlage ist nur Mitgliedern des DAV, Sektion Wilhelmshaven, gestattet. Der Ausweis ist mitzuführen. Ausnahmen bestehen für Teilnehmer an Kletterkursen. Nichtmitglieder können nur nach Anmeldung oder zu offiziellen Terminen den Klettergarten nutzen.
2. Nichtmitglieder der Sektion Wilhelmshaven dürfen zweimal Probeklettern unter Anleitung einer Gruppenleitung. Spätestens nach dem zweiten Probeklettern ist aus versicherungsrechtlichen Gründen der Eintritt in die Sektion Wilhelmshaven erforderlich.
3. Sektionsmitglieder ab 18 Jahren können einen Schlüssel gegen Kautions-Hüttenwart erhalten. Die Anlage ist nur mit Schlüssel zu betreten.
4. Das Klettern geschieht auf eigene Gefahr. Versicherungsschutz besteht im Rahmen der Bedingungen des DAV. Als Nachweis der Anwesenheit ist eine Eintragung im Hüttenbuch erforderlich.
5. Minderjährigen ist das Klettern nur in Anwesenheit der Erziehungsberechtigten oder bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten gestattet.
6. Klettergruppen / Einzelpersonen, die über ausreichende Kletterkenntnisse verfügen und diese dem Vorstand bzw. den Übungsleitern bekannt sind, können die Anlage auch außerhalb der festgelegten Zeiten benutzen. Jedoch kann bei Sicherheitsbedenken der Zutritt verwehrt, sowie der Schlüssel entzogen werden.
7. Für die Nutzung des Turmes muss eine den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechende Kletterausrüstung fachgerecht benutzt werden. Grundsätzlich ist die Seilsicherung erforderlich. Bouldern ist bis zur Absprunghöhe erlaubt. Am Klettersteig ist ein Klettersteigset zu verwenden.
8. Wenn der Kletterturm als Brutplatz benutzt wird, gelten die einschlägigen Vogelschutzbestimmungen.
9. Eigener Abfall muss wieder mitgenommen werden. Das Gelände ist in einem technisch einwandfreien und sauberen Zustand zu verlassen. Die Einrichtungen sind pfleglich zu behandeln.
10. Rauchen ist auf dem gesamten Gelände verboten.
11. Festgestellte Schäden auf dem Gelände, an der Ausrüstung und insbesondere am Turm sind unverzüglich der Geschäftsstelle oder den Ansprechpartnern zu melden.
12. Aus Sicherheitsgründen ist das Mitführen von Hunden auf dem Gelände nicht gestattet.





ANFAHRT ZUM BUNKER



Kahlsche 
Apotheke
Neuengroden

**Sie haben Fragen zu Ihrer Gesundheit?
Wir beraten Sie gern!**

**E-Rezepte online einlösen
Botendienst**

E-Mail: kahlsche-apotheke@t-online.de
Website: www.kahlsche-apotheke.de
Telefon 04421 / 6 15 15
Freiligrathstraße 269 · 26386 Wilhelmshaven



KLETTERN

Wir treffen uns regelmäßig zum Klettern im großen und attraktiven vereinseigenen Klettergarten. Die aktiven Klettergruppen ermöglichen euch in allen Altersstufen diesen Sport kennenzulernen und zu betreiben. Einsteiger sind jederzeit willkommen. Alle Klettergruppen finden außerhalb der Schulferien statt, in den Schulferien nur nach Absprache.

Da wir draußen aktiv sind, sind wir auf gutes Wetter angewiesen, entsprechend können in den Wintermonaten Termine ausfallen.

Klettergruppe Jugend

Alle sportkletterbegeisterten Jugendlichen (ab 14 Jahren) treffen sich donnerstags. Außer robuster Kleidung brauchst du nichts mitzubringen.

Klettergruppe Studenten und Azubis

Parallel zur Jugend treffen sich die Studenten, Azubis und andere Jung-Erwachsene zum Sportklettern zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr am Bunker. Je nach Wetter, Lust und Laune klettern wir auch schon mal länger.



Kindergruppe

- Freitag 16:30 – 18:30 Uhr alle zwei Wochen
- Alter: ab 8 Jahren

Alle Kletterbegeisterten zwischen ca. 8 und 13 Jahren treffen sich von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr außerhalb der Schulferien zum Klettern. Wir werden den Nachmittag gemeinsam mit Aktionen rund ums Klettern verbringen. Ausfahrten in die Kletterhallen werden vorher abgesprochen.

Leider können wir aktuell keine weiteren Kinder in dieser Gruppe aufnehmen.

Offener Klettertreff

- jeden 1. Sonntag im Monat, 11:00 – 14:00 Uhr
- Alter: unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen

Hier trifft sich die ganze Familie von jung bis alt um zusammen Spaß beim Klettern zu haben. Minderjährige sind ab 16 Jahren herzlich willkommen und jüngere in Begleitung eines Elternteils.

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag außerhalb der Schulferien in der Zeit von 11:00 – 14:00 Uhr am Monte Pinnow in Sande. Änderungen werden im online Kalender veröffentlicht.

In den Wintermonaten (November bis Februar) finden gemeinsame Ausfahrten mit anderen Klettergruppen in die Kletterhalle statt.

Ansprechpartnerin:
Tabea Balke
tabea.balke@gmail.com

Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

Wilhelmshaven

Parkstraße 2

Tel: 04421 994287



WANDERN

Die Wandergruppe der Sektion Wilhelmshaven des Deutschen Alpenvereins vertreten durch Wanderwart und erfahrene Tourenführerinnen und Tourenführer bietet alle 14 Tage Halbtages- oder Tageswanderungen an.

Hierbei wechseln sich stadtnahe Wanderungen mit Touren in weiter entfernt liegenden Gegenden ab.

Unser Ziel ist es, mit den Teilnehmern schöne Natur-Landschaften zu erschließen, Kondition und Wohlbefinden zu fördern sowie Geselligkeit und freundschaftliches Miteinander zu pflegen. So endet jede Wanderung

bei Kaffee, Tee, Kuchen oder etwas Herzhafterem.

Selbstverständlich finden bei uns auch regelmäßig mehrtägige Wanderungen in den deutschen Mittelgebirgen statt; beispielhaft erwähnt seien Harz, Rheinsteig, der Rothaarsteig oder die Sächsische Schweiz. Hier ist nicht nur körperliche Leistungsfähigkeit, sondern vor allem Kameradschaft gefragt. Wer die besondere Herausforderung sucht, hat die Möglichkeit, sich an Hochgebirgstouren in den Alpen zu beteiligen.

Für weiter gehende Informationen über unsere Wandergruppe wie fachkundige Ratschläge zu Ausrüstung oder zu speziellen Unternehmungen stehen unser Wanderwart und ihre Tourenführer jederzeit gern zur Verfügung.



Ansprechpartner:
Alwin Tischler
alwin.tischler@gmx.de




Verkauf? Wir machen das!



**Jetzt unsere
kostenfreie
Erstberatung
nutzen.**

Finanzierungspartner:
Volksbank Jever eG 

Gökerstraße 125 A · 26384 Wilhelmshaven
Email: info@tt-whv.de · Web: www.tt-whv.de




04421 500 566

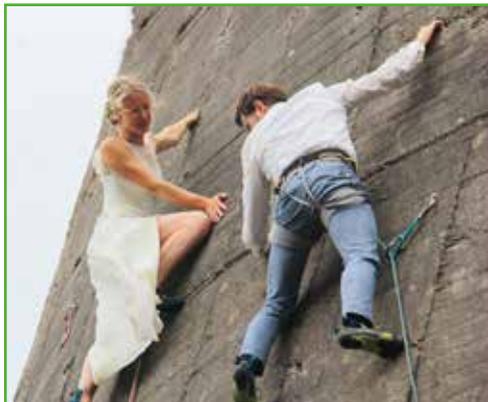




BEITRÄGE AUS DER SEKTION

Eine besondere Hochzeit im Klettergarten

Die beiden Oldenburger Janina und Kevin sind begeisterte Kletterer und Mitglieder unserer Sektion. Sie kommen regelmäßig zu unserem „Monte Pinnow“, wo sie sich bereits auf dem Dach des Kletterturmes verlobt haben!



Am 14. Juli 2023 wurde in Sande geheiratet. Anschließend fand im Klettergarten eine kleine Hochzeitsfeier statt. Beide wollten in ihrer Hochzeitsrobe unbedingt klettern.

Janina hatte sich dazu extra ein zweites passendes Kleid gekauft, welches für die korrekte Sicherung vorne aufgeschnitten werden musste. Der Bräutigam verzichtete allerdings auf seinen Hochzeitsanzug. Es hat alles funktioniert. Das gemeinsame Klettern wurde mit Bravour gemeistert. Selbst der Wettergott hatte mitgespielt. Damit die Hochzeit noch einen Höhepunkt bekam, hat unser Mitglied Dr. Harald Brünn seinen Mercedes Oldtimer Baujahr 1961 zur Verfügung gestellt (Titelfoto). Diesen fuhr der Bräutigam dann auch persönlich zur anschließenden großen Abschlussfeier.

An dieses Ereignis werden sich beide noch lange erinnern. Der „Monte Pinnow“ hat beide zusammengeführt und wird hoffentlich noch oft für ihr gemeinsames Hobby, dem Klettern, dienen. Ich wünsche Janina und Kevin weiterhin glückliche Tage und ein zufriedenes Nebeneinander für die Zukunft.

Text & Fotos: Gerhard Meurer





BEITRÄGE AUS DER SEKTION

Der Voslapper Groden



Der Voslapper Groden in Wilhelmshaven steht derzeit zur Diskussion für weitere Industrieansiedlungen. Unser Schatzmeister Gerhard Meurer schieb den folgenden Text an die Redaktion der Wilhelmshavener Zeitung, die den Text auch veröffentlichte.



„Lieber Jan, in der letzten Zeit wird immer häufiger vom Voslapper Groden berichtet. Der Groden wird in der WZ als Vogelschutzgebiet bezeichnet. Das ist nicht richtig! Die EU hat das Gebiet als Naturschutzgebiet ausgewiesen, es sollen damit nicht nur die seltenen Vögel, sondern auch

Natternzunge. Alle diese Pflanzen sind sehr stark gefährdet.

Die Wildschweine haben sicher vieles vernichtet. Es wird immer berichtet, wenn die Industrie sich dort ansiedeln sollte, dass ein Ausgleichgebiet geschaffen werden muss. Die Vögel haben die Möglichkeit sich umzusiedeln. Aber die Pflanzen können nicht einfach umziehen! Es wäre schade, wenn dieses Kleingod verschwinden würde.“

Text & Fotos: Gerhard Meurer



die seltenen Pflanzen geschützt werden. Vor einigen Jahren hatten mein Freund Wilhelm Faber vom Alpenverein und ich die Genehmigung der Stadt Wilhelmshaven, eine Bestandsaufnahme der Pflanzen vorzunehmen.

Wir haben unter anderem folgende Raritäten gefunden:

Das breitblättrige Knabenkraut, das rundblättrige Wintergrün (Pirola), Sonnentau, Sumpfständelwurz und die



BEITRÄGE AUS DER SEKTION

Führung im Wasserwerk Nethen

Am Samstag, den 16. September fanden sich 12 TeilnehmerInnen am Wasserwerk Nethen zu einer Führung ein.



Das Wasserwerk Nethen gehört dem Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) an. Er umfasst insgesamt 15 Wasserwerke, die uns rund um die Uhr frisches Trinkwasser liefern. Sie fördern jährlich 84 Millionen m³ Wasser aus über 260 Brunnen. Das Wasserwerk Nethen umfasst 15 Vertikalbrunnen mit Filtertiefen von 23 bis 94m, die jeweils eine Menge von 60 bis 150 m³/Std. Wasser fördern.



Der OOWV ist aber nicht nur für die Trinkwasser-Versorgung sondern auch für die Abwasser-Entsorgung zuständig. 77 Milliarden Liter Trinkwasser, das pro Jahr an die Verbraucher geliefert werden, stehen 32,5 Milliarden Liter Abwasser pro Jahr gegenüber, das möglichst sauber wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben

wird.

Auf dem 350 m langen Trinkwasserlehrpfad mit Informationstafeln und Exponaten, der sich neben dem Wasserwerk befindet, erfuhren wir von 2 Bildungspädagogen viele interessante Informationen über die Bedeutung des Wassers, die Wasserförderung und -verteilung.



Nach einer Verschnaufpause bei Kaffee/Tee und Kuchen erhielten wir über einen Bildvortrag Einblicke über die Funktionsweise des Wasserwerks. Hier geht es um die Aufbereitung des Trinkwassers: Das Rohwasser wird zuerst belüftet, dann in einem ersten Filter das Eisen entzogen, in einem zweiten das Mangan und abschließend noch einmal belüftet und Restkohlenensäure entzogen. So dann kann das Reinwasser zum Verbraucher geleitet werden.

Abschließend wurden wir durch das Wasserwerk geführt und konnten uns die riesigen



BEITRÄGE AUS DER SEKTION



Behälter und Filteranlagen vor Ort ansehen. Es war für uns alle ein sehr informativer und beeindruckender Nachmittag.

*Text & Fotos: Sabine Pinnow
Naturschutzwartin
Quelle: Flyer OOWV*

Wanderung vom 08.10.2023 Sillenstede und Umzu

Die Wanderung über ziemlich genau 10 km, fand bei gutem Wetter und mit fröhlichen Wanderern statt.

Vom Startpunkt des Arthur-Eden-Platzes aus ging es nach Westen Richtung Bösselhausen und weiter nach Süden Richtung Moorhausen, durch lichtetes Gehölz und auf erstaunlich trockenen Wegen, nach vorher doch einigen Regentagen. Mit Blick auf Felder und immer wieder entlang der schönen Seen, einfach herrlich. Im Unterholz gab es

wieder Interessantes zu entdecken.

Die Farbenpracht der Natur ist einfach unübertroffen.

Je nach Lage ergaben sich im Bereich Grafenschaft beeindruckende Bilder der Uferböschungen mit den von der Witterung freigegebenen Wurzeln der Bäume.

Eine tolle Wanderung, fanden wir alle und bedankten uns herzlich bei Reimer.

Text: Waltraud Freydank

Wanderung rund um Visbek

Ende September führte uns Christian nach Visbek. Bei bestem Wetter ging die Tour



über 14 km durch Wald und das Bauernland. Beeindruckend war die „Visbeker Braut“, das zweitgrößte Großsteingrab Niedersachsens. Die Braut wollte lieber zu Stein werden, als den ungeliebten Mann zu heiraten – so die Sage. Die Einkehr in den „Bullmühe“ krönte eine herrliche Wanderung bei bester Laune.

Text & Foto: Marianne Dubowy



BEITRÄGE AUS DER SEKTION

Wanderreise durch das Frau Holle-Land vom 06.-12. Juni 2023

Teilnehmer: Reimer Klappstein (Wanderführer und Organisator der Reise), Stefan Kahl, Brigitte Koch, Jutta Müller, Waltraud Freydank

Datterode? Wo ist das denn? Na, im Tal der Netra auf etwa 240 m NN, im Frau Holle-Land.



Die Anreise nach Datterode am 06.06. in 2 Autos verlief ohne Probleme. Allerdings, auf dem letzten Abschnitt begegnete uns kein einziges Auto. Nur leere Tunnel! Sind wir hier falsch?

Die Ankunft war bis 14.00 Uhr vereinbart, das Landhotel Fasanhof gefiel uns sofort sehr gut. In herrlicher Lage, mit einem wunderschönen Garten für die Gäste und reizenden Haustieren, fühlten wir uns hier sehr wohl. Der Gastwirt und seine Frau sorgten für das leibliche Wohl und standen auch für die Wanderwege mit Rat und Tat zur Seite.



Nach einer Tasse Kaffee und Belegung der Zimmer war die erste Bewegung auf dem Premiumwanderweg P1 um Datterode, 3,8 km angesagt. Vor dem Essen genau richt-

tig. Das Abendessen war köstlich, der Geist frisch. Wir spielten Scrabble.

Mittwoch 07.06.

Erste Herausforderung Premiumweg 19 – Gänsekerleweg. Müssen das Kerle gewesen sein!

Start am Hotel mit gleich recht steilem Anstieg und es sollten noch einige folgen. Vom Berliner Turm aus, unserem ersten Ziel, hatten wir einen schönen Ausblick. Auf überwiegend sehr schmalen Pfaden durch kühles Waldgebiet, gab es immer wieder freie Ausblicke. Die Sonne schien erbarmungslos und so war der Waldschatten sehr angenehm. Auf dem letzten Stück wanderten wir dann allerdings in der prallen Hitze und kamen leicht erschöpft im Hotel an. Knapp 10 km.

Das redlich verdiente Abendessen schmeckte wieder hervorragend. Reif für die zweite Runde Scrabble!

Während unseres gesamten Aufenthaltes war die Verpflegung im Hotel super.

Donnerstag 08.06.

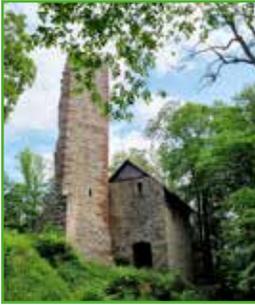
Erstaunlich, aber der erwartete Muskelkater blieb aus.



Also wurde frischen Mutes der Premiumweg P 13 in Angriff genommen. Vom Hotel aus. Der führte zunächst zur Boyneburg



bzw. den noch erhaltenen Resten. Die sehr interessante Geschichte auf der Schautafel informierte uns, dass die Burg eine bedeutende Rolle in Deutschland gespielt hatte. Einige inspizierten sogleich das alte Bauwerk. Auf- und Abstieg hatten es in sich und wir waren uns einig, nur kein übertriebener Ehrgeiz!



Wir wanderten den Weg der eingezeichneten Landschaft cirka 10 km zurück nach Datterode.



Nach dem Abendessen war bei einigen noch genug Kraft übrig, um erneut den Premiumweg 1 zu laufen. Ein alkoholfreies Hefeweizen war schon fast Pflicht und nach dem Abendessen spielten wir im lieblichen Hotelgarten zur Abwechslung mal Phase 10.

Freitag 09.06.



Premiumweg P21. Mit dem eigenem Auto fuhren wir zum Parkplatz an einer Kreisstraße. Von dort wanderten wir zunächst zu einem auf einem Hügel gelegenen



Denkmal! Der Grund für das Denkmal mit einem Kreuz aus Kalksandstein ist nicht belegt. Legenden besagen, dass dies ein ehemaliger Platz zur Versorgung von Leprakranken war, die von den Kreuzzügen heimgekehrt waren. Sie wurden dort versorgt. In einer weiteren Legende waren es an der Pest erkrankte Menschen.



Der Abstieg über ein freies Feld, an großen Kornfeldern entlang, mit herrlichem Mohn am Wegesrand, führte zu einem sehr schön gelegenen Rastplatz für Wanderer. Hier verbinden sich Hessen und Thüringen. Gleich wieder bergauf, weiter zum Point India,





einem vorgeschobenen Beobachtungspunkt der Amerikaner aus der Zeit des kalten Krieges. Der heftig steile Abstieg danach führte uns weiter auf dem alten Postenweg der DDR-Grenzsoldaten. Hier waren wir der Sonne ausgesetzt und konnten uns bei großer Hitze und steilen Anstiegen vorstellen, wie es den Soldaten in voller Ausrüstung ergangen sein mochte. Wir waren froh, als der Parkplatz zur Rückfahrt erreicht war. Schön war es trotzdem und wir waren auch ein wenig Stolz, durchgehalten zu haben. Etwa 11,5 Km.
Reif für die dritte Runde Scrabble.

Samstag 10.06.

Premiumweg P 15. Anfahrt zum Start mit eigenem Auto. Es ging gleich mit einem steilen und sehr langen Anstieg los und es wurden einige Pausen zum Luftholen eingelegt. Dann wurden wir aber mit schönen, schattigen Waldwegen erfreut. Zwischenzeitliche Ausblicke begeisterten immer wieder. Aufgrund des wiederum sehr warmen Wetters kürzten wir etwas ab und wanderten durch Weißenborn. Nach Durchqueren der Ortschaft, von der extremen Wärme ermattet, berie-



ten wir an einem Rastplatz am Straßenrand über die verbleibenden 4 Km. Dass keiner mehr richtig Ehrgeiz zum Wandern hatte, muss ein Autofahrer wohl erkannt haben, denn er hielt an und man kam ins Gespräch. Zu unserer Freude bot er Reimer an, ihn zu seinem Auto am Ausgangspunkt der Wanderung zu fahren. Wie schön, der mühelose Rückweg zum Hotel war gesichert. Etwa 10Km.

An diesem Abend weder Phase 10 noch Scrabble.

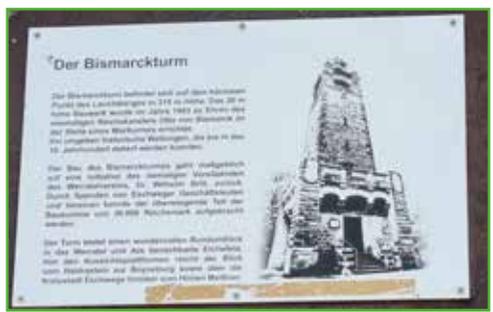
Beim Frühstück schmeckte uns die nordhessische Ahle-Wurst so gut, dass in der Ringgauer Wurstscheune Vorrat für zuhause angeschafft wurde. Ein guter Entschluss.

Sonntag 11.06.



Heute waren wir der Meinung, es sei genug des Wanderns, unser Soll erfüllt. Bei wiederum sehr großer Wärme fuhren wir mit dem Auto nach Eschwege (13 Km). Um zunächst zur historischen Stätte des Bismarckturms zu gelangen, galt es, eine Menge Stufen zu steigen.

Dafür war dann die Aussicht großartig. Der hübsche kleine Ort war verschlafen und lud dazu ein, Kaffee und Kuchen zu genießen.





Montag, 12.06.

Nach einem gemütlichen Frühstück und der Ermahnung, ja nicht die Wurst zu vergessen, die im Hotelkühlschrank lag, die Verabschiedung! Dank an die netten Wirtsleute! Dickes Lob für den Wohlfühlcharakter! Um 09.30 Uhr Abfahrt! Zu Hause ist bekanntlich am schönsten!

**Text : Waltraud Freydank,
Reimer Klappstein
Fotos von allen Teilnehmern**



Schöne Fachwerkhäuser und Plätze wurden in Bildern festgehalten. In der Marktkirche St. Dionys, der ältesten Kirche des Ortes, bestaunten wir die wunderschöne Orgel und genossen die Kühle in diesem schlichten sehr schönen Bauwerk.



Im lieblichen Sophiengarten (Bürgergarten), dessen Ummauerung bereits vor 500 Jahren urkundlich erwähnt wurde, wäre reichlich Platz zum Verweilen gewesen. Zwischen der herrlichen Blumenpracht zu sitzen, hätte aber den Heimweg zu sehr verzögert.

Nach dem Abendessen waren wir beim Abschiedsschnack darin einig, dass wir ein wunderschönes Stück Heimat kennengelernt haben. Da alles ein Ende hat, Vorbereitung auf die Heimreise.

GeWo

Immobilienverwaltung

Ihre Hausverwaltung in Wilhelmshaven

PROFESSIONELL

KOMPETENT

INDIVIDUELL

Gökerstraße 125 A · 26384 Wilhelmshaven
Email: info@gewo-whv.de · Web: www.gewo-whv.de

☎ 04421 77 43 733



BEITRÄGE AUS DER SEKTION

Dank an die Naturschutzgruppe

Ein herzliches Dankeschön geht an die Naturschutzgruppe, die unter Sabine Pinnow wieder viele erlebnisreiche Unternehmungen mit ihren Mitstreitern geplant und durchgeführt hat. Die Berichte dazu können auf folgenden Seiten gelesen werden.

Im Rahmen des Jahresabschlusses in der Hütte wurden noch einmal bei Kaffee und Kuchen die Erinnerungsfotos gezeigt. Mit

einem Blumenstrauß bedankte sich Sabine bei ihren Helfern. Leider hat sich Sabine entschieden, im nächsten Jahr für das Amt der Naturschutzwartin nicht mehr zur Verfügung zu stehen. An dieser Stelle sei ihr für das lange Engagement herzlich gedankt!

Text & Foto: Rainer Pinnow



Brigitte Koch, Sabine Pinnow, Jutta Müller, Marianne Dubowy, Claudia Amann-Dakau (v.l.)

Wichtiger Hinweis

Seit dem 01.01.2022 müssen Skifahrer-innen auf Italiens Skipisten einen Versicherungsnachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung mitführen. In dem Versicherungspaket „Alpiner Sicherheits Service ASS“, das alle DAV-Mitglieder automatisch durch eine Mitgliedschaft beim DAV haben, ist auch eine Sporthaftpflichtversicherung integriert.



BEITRÄGE AUS DER SEKTION

Wandern auf Borkum

Im Juni ging es vom Fähranleger in Emden in einer zweistündigen Schiffstour bei herrlichem Wetter auf die Insel Borkum. Die Inselbahn brachte uns in das Dorf, von wo wir zunächst an der Strandpromenade gen Osten wanderten. Stets der Blick auf die ruhige See und anschließend durch das relativ gro-

ße Wäldchen. Nach gut 14 km erreichten wir wieder das Dorf zur wohlverdienten Stärkung in einem der vielen Lokale. Wir danken Brigitte Koch, die zum wiederholten Male eine Inseltour organisiert und geleitet hatte.

Text & Fotos: Rainer Pinnow





WUNSCHTRAUM EINES WANDERFÜHRERS

Ein jeder Mensch in seinem Leben
möchte gern nach höherem streben
bewegt im Herzen einen Traum
doch Wirklichkeit wird er wohl kaum.

Mein Wunsch ist, das gesteh ich ein
ich möchte gern Wanderführer sein.

Als Wanderführer wär' ich wer
Ich wär' der Wandergruppe Herr
Ich sag' wohin sie gehen muss
Wär' immer vorn und nie am Schluss.
Für's fahren kauf' ich Tickets ein –
ach könnt' ich Wanderführer sein.

Ich könnt' an allen Wandertagen
sie zeitig aus den Betten jagen
durch dichtestes Gestrüpp sie hetzen
bis Anorak und Hemd in Fetzen
und leg' noch einen Umweg ein.
ach könnt' ich Wanderführer sein.

Ich würd' bestimmen was sie essen
würd' mal den richtigen Weg vergessen,
geböte Rast zur Frühstückspause
gäb das Signal zur HmHm-Pause
ich gäbe alles dafür her,
wenn ich der Wanderführer wär'.

Das war's, was früher ich mal dachte.
Doch seit ich diese Wanderung machte,
bekenne ich mit sicherem Blick
das wär' doch nicht mein wahres Glück
denn, welch wirklich schweres Los
hat so ein Wanderführer bloß?
Ganz vorneweg in allen Fällen
muss gutes Wetter er bestellen.
Brennt die Sonne, ist's zu warm

Ist's zu kalt, kriegt's mancher mit dem Darm.
Auch Nebel, der ist nicht erwünscht
und regnet's gar wird er verwünscht.

Und das Problem der Übernachtung
verdient besondere Beachtung
Ein jeder will ein Einzelzimmer
Modern, gemütlich, ruhig immer
Mit einer Dusche, Bad und Klo
natürlich billig – sowieso.
Und wer sich dann noch fühlt verloren
'ne Wärmflasch' will und zwar mit Ohren.

Um alle Wünsche zu erfüllen
möcht' man sich manchmal selber killen,
das fällt mir nicht im Traume ein
ich will kein Wanderführer sein ...

Und jeder will zum Abendessen
dass man serviert Delikatessen
Tee, Bier und Schnaps und Wein,
das muss auch alles preiswert sein.

Der Weg, das wichtigste Problem,
sei eben stets und auch bequem
weich sei der Boden, ohne Steine,
ein Labsal für die Wanderbeine,
muss man mal wirklich auf Asphalt,
macht man den Wanderführer kalt.

Ein Führer sollt es nie probieren,
den Weg zu steil bergauf zu führen
auch sumpfige Wiesen soll er meiden,
kein Wanderer könnt ihn dann noch leiden.
Geschweige über Stock und Stein,
das könnt sein letztes Stündlein sein.

Und resümierend stell ich fest:
Ich halt nicht durch den Führertest
Man wünscht sich einen Wunderknaben
doch welcher Mensch hat diese Gaben?

Ich bin dafür nicht gemacht!
Drum hab ich meinem Wunsch entsagt.
Ich will kein Wanderführer sein –
und latsche lieber hinterdrein...



NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Norddeutsche Meisterschaft im Lead Klettern: Kevin Schienke tritt für den DAV Wilhelmshaven an

Am 02. September 2023 fand in Bremen die Norddeutsche Meisterschaft im Lead Klettern statt. Hierbei handelt es sich um das bedeutendste Seil-Kletter-Event des Nordens (natürlich nach dem Bunker-Fun-Cup). Unter den Teilnehmern befand sich auch Kevin Schienke vom Deutschen Alpenverein (DAV) Wilhelmshaven.



Mit viel Geschick und Ausdauer kam Kevin in den beiden anspruchsvollen Qualifikationsrouten (9+/10-) sehr weit und sicherte sich den vierten Platz in der Vorrunde. Nach der erfolgreichen Qualifikation schaffte es Kevin ins Finale, wo er erneut sein Können unter Beweis stellen konnte. Das Finale gestaltete sich äußerst spannend und knapp, insbesondere bei den Platzierungen zwei bis sieben. Es lagen nur zwei Züge zwischen den Platzierungen dieser Kletterer. Am Ende erreichte Kevin den sechsten Platz.

Dieses Ergebnis ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass die Konkurrenz äußerst stark war und die besten Kletterer der Region anwesend waren. Lasse von Freier



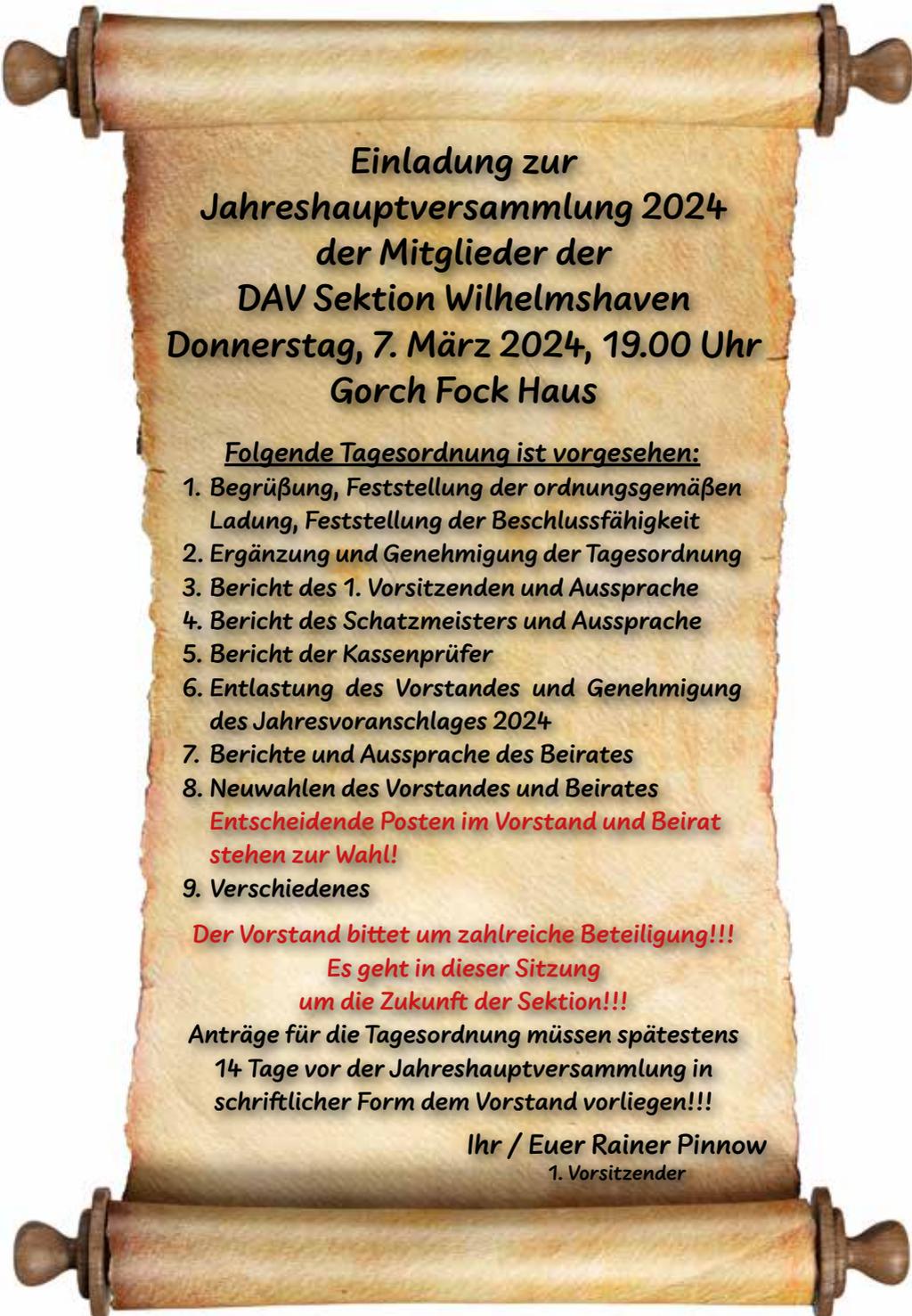
(Sektion Hannover), als Deutscher Meister im Bouldern 2022, gewann die Meisterschaft bei den Herren. Bei den Frauen gewann Zoe Lieb (Sektion Hildesheim). Kevin selbst war ebenfalls zufrieden mit seiner Leistung: „Es war ein herausfordernder Wettkampf, aber ich bin froh, dass ich mich gegen die starke Konkurrenz behaupten konnte. Der sechste Platz im Finale ist ein Erfolg für mich und motiviert mich, weiter hart zu trainieren.“

Neben der Norddeutschen Meisterschaft Lead konnte Kevin zuvor auch den Fun Cup am Bunker Monte Pinnow für sich entscheiden.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg, Spaß und Unmengen an Griffkraft bei allen weiteren Wettkämpfen. Hoffentlich fliegt er noch viele Jahre die Wände hoch wie Spiderman und bewegt sich weiterhin geschickt wie ein Ninja :)

Allez, Allez!

Text & Fotos: Janina Schienke



**Einladung zur
Jahreshauptversammlung 2024
der Mitglieder der
DAV Sektion Wilhelmshaven
Donnerstag, 7. März 2024, 19.00 Uhr
Gorch Fock Haus**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden und Aussprache
4. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und Genehmigung des Jahresvoranschlages 2024
7. Berichte und Aussprache des Beirates
8. Neuwahlen des Vorstandes und Beirates
Entscheidende Posten im Vorstand und Beirat stehen zur Wahl!
9. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiche Beteiligung!!!

**Es geht in dieser Sitzung
um die Zukunft der Sektion!!!**

**Anträge für die Tagesordnung müssen spätestens
14 Tage vor der Jahreshauptversammlung in
schriftlicher Form dem Vorstand vorliegen!!!**

**Ihr / Euer Rainer Pinnow
1. Vorsitzender**



TERMINE

Fr., 29. Dezember 2023

Rundweg Hopelser Wald / Karl-Georgs-Forst
Wanderung über 10 km / ca. 3 Std.,
Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

10:00 Uhr Jade Hochschule
10:45 Uhr Parkplatz „Alte Försterei“ im Hopelser Wald

Tourenführer:

Christian Strauß (04421-7732447)

Anmerkung:

**die vorgesehene Jahresabschlusswanderung
von Harald Kramer fällt aus (Heft 85)!!!!**

So., 14. Januar 2024

Grünkohl-Wanderung

Über 8 km, ca. 2 Std., anschließend Kohlessen

Treffpunkt:

10:00 Uhr Parkplatz Kleingärtner-Verein
Neuengrodener Weg 50

Anmeldung: bis zum 31.12.2023

Tourenführer: Harald Kramer, Tel. 04421-950
9081, Mobil: 0179-5034388,
Email: harald.kramer@whvmail.de

So., 28. Januar 2024

Knyphauser Wald

Wanderung über ca. 12 km / 4 Std.,
Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:00 Uhr Jade Hochschule
09:20 Uhr Parkplatz Schloss Jever

Tourenführer:

Christian Strauß (04421-7732447)

So., 11. Februar 2024

Rund um den Upjever Forst

Wanderung über 12 km / 3,5 Std.,
Einkehr während der Wanderung

Treffpunkt:

10:00 Uhr Jade Hochschule
10:30 Uhr Forsthaus Upjever

Tourenführer:

Alwin Tischler, Tel. 04461- 81634

So., 25. Februar 2024

**Außenhafen Hooksiel – Strand Hooksiel –
Hooksmeer**

Wanderung über 11 km / 3,5 Std.,
Rucksackverpflegung

Treffpunkt:

10:00 Uhr Jade Hochschule
10:20 Uhr Parkplatz Außenhafen Hooksiel

Tourenführer:

Reimer Klappstein, Tel. 01520 8995425

Do., 07. März 2024

Jahreshauptversammlung

19:00 Uhr Gorch Fock Haus
Siehe Einladungsschrift / Programm

So., 10. März 2024

Neuenburger Wald

Wanderung über 13,5 km / ca. 3,5 Std.,
Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:00 Uhr Jade Hochschule
09:15 Uhr Parkplatz Blauhand
09:45 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Urwaldhof“

Tourenführer:

Christian Strauß (04421-7732447)

So., 24. März 2024

Heseler Wald

Wanderung über 12 km / 3,5 Std.,
Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:00 Uhr Jade Hochschule
09:30 Uhr Zum „Lütten Didi“ in Strudden 10
10:15 Uhr Hesel, Parkplatz am Silbersee,
Zufahrt ab Oldenburger Straße

Tourenführer: Alwin Tischler, Tel. 04461- 81634

Mi., 27. März 2024

Tourenführertreffen um 18:30 Uhr

Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Sa., 06. April 2024

Arbeitseinsatz Klettergarten

14:00 Uhr im Klettergarten
anschließend Kaffee/Tee und Kuchen



TERMINE

So., 07. April 2024

Störtebecker-Wanderweg

Wanderung über 11 km / ca. 3,5 Std.,

Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:30 Uhr Jade Hochschule

09:45 Uhr BAB-Abfahrt Zetel

10:00 Uhr Parkplatz beim Freibad „Am Bäker“ 42
in Varel

Tourenführer:

Johann Hagena (04451 - 7255)

So., 21. April 2024

Hollsand-Uplengen

Wanderung über 10 km / ca. 3 Std.,

Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:00 Uhr Jade Hochschule

10:00 Uhr Waldhaus Hollsand Parkülatz, Neufir-
reler Str. 18

Tourenführer:

Harald Kramer

Tel. 04421-9509081, Mobil: 0179-503 4388

So., 05. Mai 2024

**Fahrradtour über 50 km entlang des Jadebus-
sens und der Zeteler Marsch**

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Kanal bei Kaffee
Kempe (Parkplatz). Zustiegsmöglichkeiten nach
Absprache. Anmeldung erbeten bis zum 01.05.24
Moderate Fahrgeschwindigkeit / Einkehr auf
halber Strecke

Tourenführer:

Dr. Rainer Pinnow

Tel. 04421-701173 oder drpinnow@gmx.de

So., 26. Mai 2024

Knyphauser Wald

Wanderung über ca. 11 km / ca. 3 Std.,

Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:00 Uhr Jade Hochschule

09:45 Uhr Waldparkplatz Repsholter Hauptstras-
se / Ecke Borgweg

Tourenführer:

Christian Strauß (04421-7732447)

So., 09. Juni 2024

Wallinghausen - Plaggenburg

Wanderung über 10 km / ca. 3 Std.,

Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:00 Uhr Jade Hochschule

09:30 Uhr Schlossplatz Jever

10:10 Uhr Aurich-Wallinghausen, Hohenberger
Weg 165

Tourenführer: Harald Kramer

Tel. 04421-9509081, Mobil: 0179-503 4388

Sa., 22. Juni 2024

Arbeitseinsatz Klettergarten

14:00 Uhr im Klettergarten

anschließend Kaffee/Tee und Kuchen

So., 23. Juni 2024

Neuenburg – Zetel

Wanderung über 12 km / 3,5 Std.,

Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

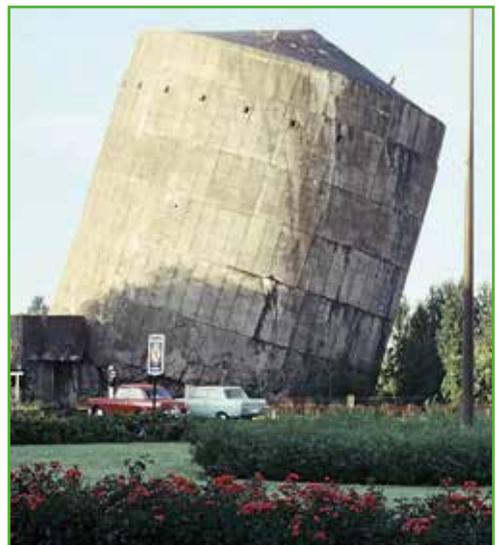
10:00 Uhr Jade Hochschule

10:30 Uhr Parkplatz Urwaldhof Neuenburg

Urwalstr. 59

Tourenführer:

Reimer Klappstein, Tel. 01520 8995425





TERMINE

So., 07. Juli 2024

Wiefelstede / Mansholter Holz

Wanderung über 13 km / 4 Std.,

Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:30 Uhr Jade Hochschule

09:50 Uhr BAB-Abfahrt Zetel

10:10 Uhr Museumscafe Ammerland Amselstr. 1, Wiefelstede

Tourenführer:

Reimer Klappstein, Tel. 01520 8995425

So., 21. Juli 2024

Reiherholz in Hude

Wanderung über ca. 13,5 km / ca. 3,5 Std.,

Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09:00 Uhr Jade Hochschule

09:15 Uhr Neuer Parkplatz Blauhand

10:00 Uhr Linteler Straße nach rechts und über die Bahnlinie.

Hier Waldparkplatz Schmitthilgerloh

Tourenführer:

Christian Strauß (04421-7732447)

SICHERHEITSLERHGANG ZUM ERWERB DES TOPROPE- ODER VORSTIEGSSCHEINS

am 27.04. und 28.04.2024 jeweils von 9:30 bis ca. 17:00 Uhr
an unserem Kletterbunker in Sande

Bei diesem Wochenende können Kletterer oder Kletterinnen, die schon gesichert haben, mit anschließender Prüfung den Kletterschein „Toprope“, und solche, die diesen Schein schon besitzen, den Kletterschein „Vorstieg“ erwerben. Die Prüfung ist kostenpflichtig und findet nach 17:00 Uhr am Samstag beziehungsweise Sonntag statt. Die Kosten betragen für jugendliche DAV Mitglieder 5,- €, für erwachsene DAV Mitglieder 10,- € und für vereinsfremde Teilnehmer*innen 20,- €.

An diesem Wochenende als Sicherheitstraining teilzunehmen kostet nichts. Daher ist zum Beispiel eine Teilnahme für Jugendleiter*innen oder andere Interessierte zu empfehlen. Für manche ist eine Wiederholung oder Aktualisierung nicht schlecht, auch wenn kein Schein erworben wird.

Anmeldung erforderlich bei Dieter Frey, dima.frey@gmx.de

Rechtsanwälte und Notare

Jürgen Ludewig

Rechtsanwalt und Notar

Carin Duell

Rechtsanwältin und Notarin

Fachanwältin für Familienrecht

Falk Kolbe

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Sybille Raquet

Rechtsanwältin

Alter Markt 14

26441 Jever (Hof von Oldenburg)

Tel.: 04461 2698 / 3098

Fax: 04461 72289

E-Mail: Ludewig-Duell-Kolbe@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag

15.00 – 18.00 Uhr und

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen



BUNKERCUP

„Monte Pinnow“ Kletterwettkampf – nach langer Zeit wiederbelebt



se und einem Finale den sportlichen Ehrgeiz aller. Durch eine Überraschungsanpassung der Regeln am zweiten Kletterwettkampf mussten auch am zweiten Tag die Kletterer alles Geben, um ins Finale einzuziehen zu können.

Im letzten Sommer haben wir es geschafft seit sehr langer Zeit einmal wieder einen Kletterwettkampf am Bunker in Sande zu organisieren. Inmitten traumhaften Sommerwetters kamen Kletterer aus



ganz Norddeutschland zusammen, um am Monte Pinnow zu Klettern und sich sportlich zu messen. Mit Gästen aus Goslar, Hameln, Hamburg und Oldenburg haben sich Wilhelmshavener Kletterer einen spannenden Wettkampf geliefert. Der Wettkampf erstreckte sich über zwei Tage und weckte mit einer ausgedehnten Qualifikationspha-



Neben den Kletteraktivitäten wurde auch eine Slackline über den Teich am Bunker gespannt, auf der mit einer oberhalb gespannten Sicherung der Teich überquert werden konnte. Ein paar besonders wagemutige versuchten es auch ohne Sicherung. Fast alle von ihnen sind letztendlich allerdings im stinkenden Tümpel gelandet.



Abends ist von den Teilnehmergebühren ein gemeinsames Grillen finanziert worden. Durch die tatkräftige Unterstützung von Tabea und Anij konnte in sommerlicher Atmosphäre am Bunker gegessen werden.



Gesponsert wurde die Veranstaltung mit tollen Preisen von Quo Vadis aus Bremen. An dieser Stelle auch noch ein großes Dankeschön an alle, die das Event unterstützt haben. Es war mir eine Freude meine letzte Aktion für den DAV Wilhelmshaven geplant zu haben und sehe jetzt schon mit Freuden, dass sich neue Kletterer großartig engagieren.

Text & Fotos: Hauke Memmen



Auch die Zeitung berichtete:

6

SANDE - FRIESLAND

Dienstag, 20. Juni 2023
JEVERSCHE WOCHEBLATT, NR. 141

Erster Kletterwettkampf nach fast zehn Jahren

FREIZEIT Am 18 Grad schiefen ehemaligen Bunker „Monte Pinnow“ wagen sich 16- bis 75-Jährige hoch hinaus



Banner Leiwesmeier (am Bunker) und Dieter Frey (Sicherung) waren die „alten Hasen“ beim „Monte Pinnow“-Funzug.

VON ANNETTE HELLIN

SANDE - Das war seit fast zehn Jahren der erste Kletterwettkampf am ehemaligen Luftschutzbunker „Monte Pinnow“ in Sande, der durch seine besondere Schieflage auf 14,8°. Zwischen 2017 und 2017 wurden hier stets die Norddeutschen Meisterschaften ausgetragen, danach wurde es ruhig um den Kletterbunker bis jetzt.

Es war der Jugendleiter des örtlichen Wilhelmshaven im Deutschen Alpenverein, Hauke Memmen, den es in den Fingern juckte. Der Kletterhobbyist hatte so viele attraktive Routen, dass er sich für einen Wettkampf entschieden habe, erklärte der 30-jährige Organisator.

Am „Monte Pinnow“-Funzug nahmen am Samstag und Sonntag (insgesamt 23 Kletterern und Kletterer aus dem gesamten norddeutschen Raum teil. Bewältigt wurden jeweils bis zu neuen Routen in den Schwierigkeitsgraden 5 bis 8. Frauen und Männer wurden getrennt bewertet. Doch wie der Name bereits sagt, ging es mehr um die Kontakte und den Spaß als darum, sich nach dem letzten Punkt herauszuholen.

Die Kletterer seien wie eine große Familie, erklärte Memmen. Über das ließ sich gut beobachten. Die Teilnehmer, die



Jugendleiter Hauke Memmen hatte nach vielen Jahren Pläne, wieder einmal einen Wettkampf am Kletterhobby „Monte Pinnow“ zu organisieren.

den Bunker bezwangen, waren zwischen 16 und 75 Jahre alt. Memmen, der selber seit Kindertagen in Sande klettert, brachte sich sicher mit der Organisation. „Das Wettkampf noch mal machbar in Erinnerung. Er will nämlich in Kontakt zu die Nähe von Stuttgart umziehen. „Da sind die echten Berge näher und es wartet ein gutes Studium im Maschinenbau“, erzählte er.

Kletterer könne man auch noch im höheren Alter, unter strikter Aufsicht. „Der Nachwuchs kann viel von den Al-

ten lernen.“ Dieter Frey (72 Jahre) in Kontakt mit dem Klettern groß geworden, und nach dem Umzug ins Friesland, sind nach dem langen Zeit Jugendleiter, bei auch als Lehrer am Mariengymnasium in Jever viele Jahre die Kletter-AG als.

Er und Banner Leiwesmeier besaßen Beispiele dafür, dass Klettern keine Altersfrage ist. „Beim Klettern kommt es nicht nur auf Kraft an, es geht vor allem um Konzentration, Erfahrung, um Körpergefühl“, sagte Frey. „Klettern hat auch etwas von Meditation, von Yoga. Körperbeherrschung ist der wichtigste Punkt“, ergänzte Leiwesmeier. Frey ist noch regelmäßig in Sande und sieht das sicherheitsstraining an.

Sicherheit sei ein ganz besonderer Punkt, betonen Frey und Leiwesmeier. Die herbe schon Einsätze der Bergrettung erlebt haben. „Das hat aber nichts mit dem zu tun, was man manchmal im Fernsehen sieht. Jeder, der selber mal in den Bergen war, lächelt sich da kaputt“, sagte Leiwesmeier.

Mit Frey bildet er ein Team. Eine Kletterer, einer sicherheitsstraining, einer sicherheitsstraining und Vertrauen“, sagte Frey. Es kontrollieren nämlich immer beide, ob alles stimmt, oder Knoten ordentlich sind. Denn im Zweifel geht's dabei um Leben und Tod.



HOCHTOUR 2023 VENEDIGERGRUPPE

„Auf der Suche nach den letzten Gletschern“

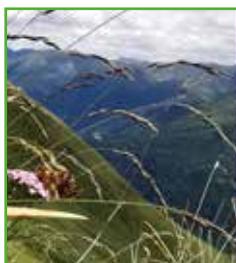


(von links) Kei, Dieter, Hanna, Jeremia und Luca beginnen die Tour auf dem Wanderparkplatz in Prägraten.



Weiter geht es zur Eisseehütte. Heute beobachten wir immer wieder Murmeltiere, und nehmen ein Bad im Eissee, der seinen Namen wirklich verdient hat.

Unser erstes Ziel ist die Sajathütte. Unser Weg führt durch eine Wiese voller Blumen und Insekten. Heute haben wir eine kurze



Tag 3. Heute ist der erste Gletschertag, zumindest dachten wir, dass wir heute einen Gletscher sehen werden. Es ist kalt und schneit, schon der Weg zum Gletscher ist recht ungemütlich. Als wir am



Etappe vor uns und fangen langsam an. So können wir alles genau angucken und fotografieren, teilweise auch unter vollem Körpereinsatz, um das beste Foto von diesem kleinen Schmetterling vor dem Bergpanorama zu schießen.

Dieter kennt fast jede Pflanze und erklärt sie uns.



Joch ankommen und einen Blick auf den Gletscher erwarten, sehen wir dort nur ein graues matschiges Geröllfeld. Dieter schüttelt den Kopf, das hatten wir uns anders vorgestellt. Der Weg endet



schnell in einem recht steilen rutschigen Hang und wir seilen uns von hier ab, um das Geröllfeld zu durchqueren. Besonders viel Spaß macht uns das allen nicht und wir sind froh, als wir kurz vorm Abendessen in der warmen Badener Hütte ankommen. Hier bleiben wir zwei Nächte und haben Zeit uns zu erholen.



Tag 5. Mit neuer Kraft brechen wir auf zur Neuen Prager Hütte. Heute ist das Wetter wirklich wunderschön. Am Vorabend haben wir die Etappen besprochen, vielleicht gibt es heute wieder eine kleine Gletscherpassage. Auf dem ersten Joch angekommen, sehen wir, dass wir dafür ein Schlauchboot hätten mitnehmen müssen. Da wo mal der Gletscher verlief, ist heute ein See.

Jetzt macht der Wanderweg einen großen Bogen und geht weit runter ins Tal und dann wieder hoch.

An der alten Prager Hütte, die heute ein Museum ist, machen wir eine lange Pause.



Tag 6. Heute nutzen wir den Pausentag zum Üben auf dem Gletscher. Für Luca und Hanna ist das die erste Hochtour und so setzen wir, was wir zur Vorbereitung gelernt haben, am Gletscher um.

Wir simulieren eine Spaltenbergung, setzen eine Eisschraube, vergraben einen Eispickel als Sicherungspunkt und üben mit Steigeisen in der Schräge zu laufen.



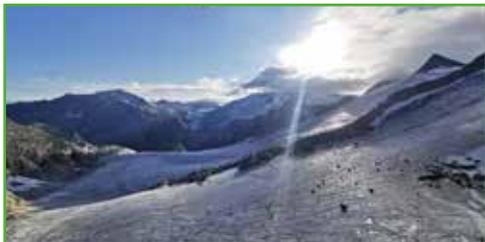
Tag 7. Heute haben wir eine lange Gletscheretappe vor uns, wir brechen früh auf und gehen den ersten Teil der Strecke mit Kopflampen. Der Gletscher ist im Schnee bedeckt, also laufen wir in der Seilschaft, neben uns sind viele andere Gruppen früh los, denn der Weg führt zum Großvenediger. Von weitem können wir sehen, wie die ersten Seilschaften aufsteigen. Wir gehen zwischen Groß- und Kleinvenediger über die Venedigerscharte. Langsam zeigt sich auch die Sonne zwischen den Wolken. Als wir auf



der anderen Seite wieder Felsen unter den Füßen haben, ist der Himmel strahlend blau. Auf dem restlichen Weg versuchen wir die Berge in unserer Umgebung anhand der Karte zu bestimmen. Am Nachmittag erreichen wir die Kürsinger Hütte, hier bleiben wir wieder zwei Nächte.



Tag 9. Nach einem Pausentag machen wir uns wieder früh auf den Weg zur Warnsdorfer Hütte. Zuerst geht es einen Klettersteig den steilen Hang runter, auf dem Weg sind Markierungen, die zeigen, bis wohin der Gletscher mal reichte, Heute sieht man nur noch einen See im Tal. An diesem gehen



wir vorbei auf der anderen Seite den Hang wieder hoch, bis zu dem Gletscher der jetzt nur noch auf dem Berg ist. Der Gletscher ist schneefrei, man kann die Spalten sehen und

somit müssen wir nicht als Seilschaft gehen. Der Gletscher sieht so ganz anders aus und man kann in die tiefen Spalten und Gletschermühlen gucken. Auf dem Weg erklimmen wir das Gamsspitzl und haben einen tollen Blick über den Gletscher.

Auf der Hütte angekommen, freuen wir uns über ein wirklich besonders gutes Abendessen.



Tag 10. Unser Weg führt zuerst zurück am Gamsspitzl vorbei, auf den Gletscher. Dort laufen wir zum Maurertörl. Wir kommen an mehreren Wegweisen die unser Ziel, die Essener Rostocker Hütte ausschildern vorbei, nur die Zeit die sie angeben wird irgendwie nicht weniger.

Auf der anderen Seite des Maurertörls liegt eine weite Strecke aus großem Geröll vor uns. Die Route auf unsere Karte über den Gletscher gibt es nicht mehr. Wegweiser sind nicht mehr zu sehen. Jetzt geht es eine weite weglose Strecke bergab, auf der wir von Felsen zu Felsen springen und über Schneefelder rutschen. Unten angekommen treffen wir das erste Mal seit dem ersten Tag wieder auf Kühe.

Tag 11. Abstieg und Abschied. Wir brechen wieder früh auf, denn um 08:30 fährt im Tal der Bus. Bei einer Pause entdecken wir eine Hummel die noch auf einer Distel schläft.



Text & Fotos: Hanna



GEMEINSCHAFTSTOUR WESTALPEN

Mo. 29. Juli – Di. 06. August 2024

Geplant ist eine Hochtourenwoche in den Westalpen, zum Beispiel in der Allalingsgruppe.

Das Zielgebiet und der Zeitraum werden unter den Teilnehmern abgesprochen.

Mögliche Ziele sind unter anderen Weissmies (4013 m), Lagginhorn (4010 m), Nadelhorn (4327 m), Rimpfischhorn (4199 m) und Täschhorn (4491 m)

Wir planen mit mäßig schwierigen, aber langen Touren. Gehpassagen im weglosen Gelände mit Absturzgefahr; Aufstiege bis 9 Std., einfache Kletterstellen (UIAA III), mäßig schwierige Gletscherpassagen.

Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie der Umgang mit Seil und Knoten sind zwingend erforderlich. Hochgebirgs-

ausrüstung für Gletscher (in begrenztem Umfang von der Sektion ausleihbar) wird benötigt.

Hochtourenenerfahrung wünschenswert.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens Sa., 13.01.24 bei Kei Matsuyama matsuyamak@gmail.com oder Dieter Frey dima.frey@gmx.de

Ein erstes Treffen findet am Sa., 27.01.24 10:00 Uhr in Sande oder Goslar statt.

Organisationsleiter:
Kei Matsuyama
Dieter Frey



Mit Ihnen auf einer Höhe - bei Bau- und Ausbauprojekten!

- ▶ Malerarbeiten
- ▶ Dämm- und Putzarbeiten
- ▶ Bauplanung und Gerüststatik
- ▶ Bodenbelagsarbeiten
- ▶ Gerüstbauarbeiten
- ▶ Betoninstandsetzung
- ▶ Oberflächentechnik
- ▶ Stahl- und Metallbauarbeiten
- ▶ Parkhaussanierung

Nietiedt-Gruppe

Zum Ölhafen 6 · 26384 Wilhelmshaven · Telefon: 0 44 21 30 04 - 00
info@nietiedt.com · www.nietiedt.com



WANDERUNG VENEDIGERGRUPPE

Wanderung in der Venediger- und der Lasörlinggruppe

22. Juli – 6. August 2023

Unsere Reise beginnt mit der entspannten Übernachtung in einem Liegewagenabteil des ÖBB-Nightjet von Hannover bis Wörgl. Über Kitzbühl und Matrei erreichen wir beide mit Linienbussen Prägraten.

Dieter nimmt schon seit Jahren einen Regenschirm mit auf Bergwanderungen, Ingrid hat ihren zum ersten Mal dabei. Wie oft sind diese Schirme in diesem Sommer nass geworden! Glücklicherweise regnet es an unserem ersten Wandertag weniger als vorhergesagt war. Unser Weg führt uns durch Bergwiesen mit Arnika und vielen anderen Alpenblumen hinauf zur Nilljochhütte (1990 m). Das ist ein relativ neues privates Blockhaus. Die sehr dicken Baumstämme geben der Hütte eine helle und zugleich sehr gemütliche Atmosphäre.

angetauten Neuschnee schwierig. Daher wartet Ingrid beim „Glocknerblick“ mit der 3000-m-Höhenangabe, bis Dieter vom Weg auf den Gipfel zurückgekehrt ist. Wir wandern vorbei an blühendem Zwergenzian und einem großem Feld mit kurzstieligem Edelweiß.



Am nächsten Tag steigen wir zunächst bei Regen und später Schneegrieseln hinauf zur Bonn-Matreier-Hütte (2750 m), wo wir zwei Übernachtungen reserviert haben.

In der ersten dieser Nächte hat es geschneit und morgens ist es bewölkt und kühl. Auf dem leichten Anstieg zur Kälberscharte können wir uns über spielende Murmeltiere freuen. Der alpine Weg zum Rauhkopf selbst ist durch den gefrorenen, aber teilweise

Unser nächstes Ziel ist die Edelweißhütte (2521 m). Der Weg ist sehr abwechslungsreich, nicht nur wegen der Wegführung – bergauf, bergab, steil, im Zickzack und über eine Treppe-, sondern auch wegen der Blumen und der Murmeltiere. Ein zarter Bläuling begleitet uns ein Stück. Am Abend können wir von der Hüttenterrasse aus am gegenüberliegenden Felshang mit einem Fernrohr ein Rudel Steinböcke beobachten. Obwohl wir am nächsten Tag „nur“ 1200 m nach Prägraten absteigen, ist der Weg sehr erlebnisreich. Der Regen am Vortag hat dafür gesorgt, dass die Wege teilweise für mich allein ungangbar wären und Dieter mir helfen muss. Zugleich sind die zahlreichen Wasserfälle weiter oben angeschwollen und stürzen wild ins Tal. Drei Kuhhirten treiben ihre Herde auf die Hochalm. Die Tiere zögern sehr, als sie einen Bach überqueren sollen. Aber nachdem das erste



Rind mit Schieben durch die Hirten auf der anderen Seite ist, folgen die anderen mehr oder weniger willig nach. Beinahe in Prägraten angekommen, können wir lange einen Steinadler beobachten, der sich auf großen Spiralbahnen fast vom Talgrund langsam nach oben treiben lässt. Er lässt sich durch uns nicht stören und fliegt eine Runde ganz dicht über uns.



Nach einer Nacht im Tal fahren wir mit dem Bus nach Ströden und steigen hinauf zur Clarahütte (2038 m). Der Weg führt lange am Rand der Umbalfälle entlang. Riesensengen an Wasser tosen über viele Stufen hinunter ins Tal. Wir bleiben immer wieder stehen und staunen über das Naturschauspiel.

Die Clarahütte ist flach an einen Felshang gebaut, damit sie nicht von Lawinen zerstört werden kann. Wir waren vor vielen Jahren bereits einmal dort und müssen jetzt staunen, wie viel größer und schöner sie durch einen Anbau auf der Bergseite geworden ist. Auch hier wollen wir zwei Nächte bleiben. Abends schaut Dieter immer wie-

der auf sein Handy, aber das Wetter für den Übergang zur Neuen Reichenberger Hütte (2586 m) wird nicht besser. Viel Regen den ganzen Tag über ist vorhergesagt. Schweren Herzens verzichten wir auf den Extratag



auf der Clarahütte mit der Wanderung zum Gletschertor des Umbalkeeses und wandern gleich weiter.

Genau richtig entschieden! Der Weg zur Neuen Reichenberger Hütte führt lange an einem steilen Hang entlang. Bei kühlem, trockenem Wetter haben wir eine wunderbare Aussicht und können in Ruhe die Pausen unterwegs genießen. Fast den ganzen nächsten Tag regnet es in Strömen. Die Gäste, die jetzt – auch von der Clarahütte – ankommen, sind zum großen Teil vollkommen durchnässt. Wir sind, als es etwas weniger regnet, mit unseren Regenschirmen von der Hütte auf den Bachlenkenkopf (2759 m) gewandert. Auf dem Rückweg, den wir ein Stück hinunter ins Tal verlängert haben, hören wir das typische Gackern von Schneehühnern. Nach kurzem Suchen zwischen den Steinen sehen wir eine Gruppe von ihnen, jetzt im braunen Sommerkleid.

Am nächsten Tag nieselt es immer noch. Trotzdem steigen wir im Regenzeug auf die Gösleswand, etwa 200 m höher als die Hütte. Wieder in Hüttennähe suchen wir erfolgreich die Wasserversorgung der Hütte. Denn jeden Abend nach der Abendmahlzeit nimmt sich der Hüttenwirt Zeit und in-



formiert uns Gäste über die Hütte und ihre Umbauten, über ihre Versorgung mit Wasser und Lebensmitteln und über den Umgang mit dem Abwasser. Daher waren wir neugierig, ob wir die Anlage für das Frischwasser finden würden.

Unser nächstes Ziel ist das Barmer Haus, eine Selbstversorgerhütte in St. Jakob im



Defereggental. Gemütlich steigen wir den weiten Weg hinab und fahren am nächsten Tag mit dem Bus nach Erbach. Ein sanfter Waldweg führt uns immer an einem wilden Bach, der Schwarzach, entlang zum Alpengasthof Patscherhütte (1675 m). Der Wald besteht fast ausschließlich aus Zirben. Aber wir sehen keine Zirbenzapfen. Später erzählt man uns, dass die Zirben alle fünf Jahre keine Zapfen ansetzen, und wir sind leider in solch einem fünften Jahr hier. Auf der Patscherhütte werden wir mit einer Mahlzeit mit extra für uns frisch gepflückten Pfifferlingen verwöhnt. Wieder ein schlechter Wetterbericht und am nächsten Morgen Schnee auf den Gipfeln! Die geplante Tour hinauf zur Barmer Hütte und dann hinab zum Staller Sattel soll schwierig und nur für trittsichere Bergwanderer sein. Das ist nichts für Ingrid. Wir verlängern eine Nacht auf der Patscherhütte. Die Wirtin hat uns den Weg zur Jagdhausalm (etwa 2000 m) empfohlen. Der Hinweg führt uns immer an der Salzach entlang, ein schöner Weg durch den größten Zirbenwald in Österreich. Die Jagdhausalm aus dem 13. Jahrhundert ist die älteste Alm in Österreich. Mehr als zehn Steinhäuser und auch die Kirche sind noch erhalten und werden in den Sommermonaten meist von ihren Südtiroler Eigentümern bewohnt. Die einzigen Neuerungen sind seit wenigen Jahren fließendes Wasser, Strom und Internet, sonst ist alles wie früher. Etwas oberhalb der Jagdhausalm sehen wir uns noch das Pfauenauge, ein kleines kreisrundes Seelein, an. Der Abstieg am nächsten Tag führt uns wieder zurück zum Barmer Haus, wo Dieter sich mit anderen Wanderern zur anschließenden Hochtour einmal um den Gr. Venediger trifft und von wo aus ich nach Goslar zurück fahre.

Text & Fotos: Ingrid und Dieter Frey



DEUTSCHER ALPENVEREIN – SEKTION WILHELMSHAVEN

Ein beachtlicher und etwas schiefer Bunkerklotz zieht hinter dem Bahnhof Sande die Blicke auf sich. Er gehört der Sektion Wilhelmshaven im Deutschen Alpenverein und wurde zu einer der ersten künstlichen Kletteranlagen Deutschlands hergerichtet.

Dieses Relikt aus dem Kriegsjahr 1943 versuchten die Engländer 1947 vergeblich zu sprengen. Lediglich um 18 Grad zur Seite neigte er sich und war eigentlich nicht mehr viel nütze.

Durch das große Engagement des damaligen 1. Vorsitzenden Gerhard Pinnow des Alpenvereins Wilhelmshaven wurden 1983 Bunker und Grundstück erworben und kontinuierlich mit erheblichem Einsatz der Mitglieder zur inzwischen größten Kletteranlage in Niedersachsen ausgebaut. Damit erhielt der Bunker den Namen „Monte Pinnow“, so mittlerweile unter Kletterern in ganz Deutschland bekannt.

Über zahlreiche standardisierte Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade kann der Monte Pinnow außen und innen beklettert werden. Am Vorturm bietet eine Übungswand mit unterschiedlichen Felsstrukturen insbesondere Anfängern ideale Kletterbedingungen. Kletterer aus der ganzen Region kommen daher gern nach Sande, insbesondere auch junge Leute, die Spaß haben an diesem vielseitigen Sport. Im Laufe der Jahre ist mit den Klettermöglichkeiten, einer artgerechten Bepflanzung mit Teich und einer zünftigen Hütte für gesellige Veranstaltungen ein sehr individueller und sicherlich besonderer Klettergarten entstanden.

Wer nicht unbedingt klettern möchte, kann sich der sehr aktiven Wander- oder der Naturschutzgruppe anschließen. Auch alpine Bergtouren werden unter fachkundiger Leitung angeboten.

Werden Sie aktiv mit uns!

*beim Klettern, Wandern, auf Bergtouren,
und im Naturschutz.*



- Für jedes Alter und für Familien-

Kommen Sie einfach mal zum Schnuppern !

*Deutscher Alpenverein
- Sektion Wilhelmshaven -*

www.dav-wilhelmshaven.de

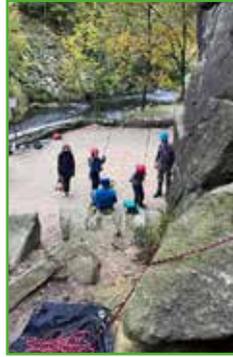


KLETTERN IM HARZ

mit den Jugendlichen im Oktober 2023

Montag, den 23.10.2023

Nach dem Start in Sande haben Martin und Nele Martha in Neustadtgödens eingesammelt und danach noch Restmaterial am Bunker abgeholt, um dann nach Goslar zu Dieter und Ingrid zu fahren. Zeitgleich sind Arthur und Gustav von Göttingen nach Goslar gebracht worden. Als alle eingetroffen



ten alle zusammen und wanderten über die Eschwegestraße zurück zu den Autos. Wieder bei Dieter und Ingrid zuhause angekommen ging es nach kurzem Packen ins Schwimmbad. Nach ungefähr eineinhalb Stunden schwimmen und spielen ging es nach Hause. Zuhause gab es Nudeln mit Tomatensoße. Danach wurde noch Pizzateig zubereitet und noch gespielt. Der nächste Tag wurde noch kurz geplant und besprochen. Danach gingen alle ins Bett.

waren, wurde gemeinsam gegessen. Möglichst schnell sind wir zum Fels ins Okertal gefahren. Als wir dort angekommen sind, sind wir zum Schlafenden Löwen gelaufen. Nachdem eines der Kinder Bekanntschaft mit der Oker gemacht hatte, wurden drei unterschiedliche Routen geklettert. Abends haben wir alle gemeinsam gegrillt und danach den nächsten Tag geplant. Zuletzt spielten alle zusammen Mitternachtsparty und gingen anschließend ins Bett.

Mittwoch, den 25.10.2023

Es gab mal wieder ein leckeres Frühstück. Danach haben wir unsere Sachen gepackt und fuhren zum Brocken. In Oderbrück angekommen, begann unser Wanderweg die letzten 7,3 km nach oben. Wir durchquerten

Dienstag, den 24.10.2023

Heute morgen gab es leckere Brötchen zum Frühstück. An der Marienwand fanden wir drei Routen zum Klettern von leicht bis schwer. In dem Fluss neben unseren Rucksäcken tauchte eine Wasseramsel im kalten Wasser nach Insekten. Nach knapp drei Stunden fing es an zu regnen und wir bauten die Routen ab. Anschließend pack-





ein Hochmoor auf Holzstegen und malerischen Herbstwald. Gustav fand es toll, dass wir über die Grenze nach Sachsen-Anhalt (früher DDR) gewandert sind. Der Weg war lang und beschwerlich. Mit vielen Pausen schafften wir es schließlich an unser Ziel. Arthur und Gustav waren das erste Mal in

den Wolken. Danach sind wir zum höchsten Punkt vom Brocken gelaufen. Oben war es kalt, feucht und voll! Darum haben wir bald wieder den Rückweg begonnen. Runter ging es viel schneller als rauf. Auf der Wanderung haben wir viele essbare Pilze gesehen, die wir stehen gelassen haben, da wir für die selbstgemachte Pizza am Abend schon eingekauft hatten. Welche sehr lecker war! Zum Abschluss spielten wir zusammen wieder Mitternachtsparty. Danach gingen alle schlafen.



Donnerstag, den 26.10.2023

Heute morgen wurde wieder lecker zusammen gefrühstückt. Dann mussten wir uns leider schon von Ingrid verabschieden. Anschließend packten alle ihre Sachen zusammen und gemeinsam wurden, nachdem Sylke angekommen war, die Autos beladen. Nun mussten wir Abschied von einander nehmen. Wir bedankten uns noch einmal herzlich bei Dieter, dass er und Ingrid allen diese schöne Zeit ermöglicht haben. Alle stiegen in die Autos und fuhren wieder nach Hause. So endete unsere Ausfahrt nach Goslar.

Bericht von: Arthur, Gustav, Martha, Martin, Dieter, Ingrid und Nele



Gemeinsam Spaß haben

Wir brauchen dich!
Ehrenamt im Alpenverein

AUF EIN LETZTES WORT!

„Wir brauchen DICH“ - So lautet der Slogan nicht nur im DAV.

Unsere Sektion lebt durch den ehrenamtlichen Einsatz engagierter Mitglieder. Viele von uns sind seit vielen Jahren im Einsatz, freuen sich auf Unterstützung und irgendwann auch auf Ablösung. Wir genießen viele Vorteile für geringe Kosten. Deshalb rufe ich hiermit noch einmal ausdrücklich zur aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit auf.

- Als Vortragswart jährlich Vorträge organisieren.
- Als Schriftwart im Vorstand arbeiten.
- Wanderungen / Radtouren anbieten.
- Teilnahme an der Pflege des Klettergartens.
- Kinder / Jugendliche betreuen.
- In Teamarbeit das Mitteilungsheft erstellen.
- Mehrtägige Fahrten / Wanderungen zu planen.

Ausbildung und Einarbeitung werden stets gewährleistet!!!

Vorstand und Beirat freuen sich auf einen Anruf oder eine E-Mail unter den bekannten Telefonnummern und Mailanschriften.

Umsatteln lohnt sich!

***Auf unsere Hausratversicherung mit
Fahrradschutz in unbegrenzter Höhe***



Axel Schmidt

Werdumer Str. 68

26386 Wilhelmshaven

04421.87171 / schmidt@oevo.de



ADRESSEN

Postanschrift der Geschäftsstelle

Stefan Kahl
Freiligrathstraße 269
26386 Wilhelmshaven
dav@dav-wilhelmshaven.de

Vereinsgelände

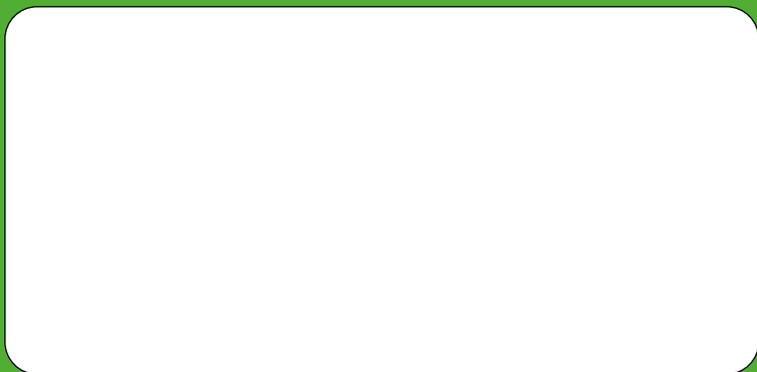
Monte Pinnow
Ladestraße 2
26452 Sande

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein,
Sektion Wilhelmshaven
Redaktion: Rainer Pinnow

Layout: Matthias Sarnes
Auflage: 600 Exemplare (Bezugspreis im
Mitgliedsbeitrag enthalten!)

Redaktionsschluss ist immer am 30. April und 31. Oktober. Bitte haltet euch an die Fristen. Konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen. Sendet bitte eure Texte als Fließtext ohne integrierte Fotos und die Fotos separat als hochauflösende (300 dpi) JPG-Datei. Bei eingereichten Fotos setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Bitte sendet eure Beiträge per E-Mail an: drpinnow@gmx.de



10.000 m²
Kompetenz
in Mode + Sport

INTERSPORT[®]
LEFFERS

Leffers GmbH • Bahnhofstr. 22 • WHV
www.leffers-sport.de

Leffers
Das Maßhaar in Wilhelmshaven.

Gebr. Leffers GmbH & Co. KG • Marktstr. 74 - 84 • WHV
www.leffers-mode.de